



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 3. März 2020

Stand der Dinge und Perspektiven betreffend Quartierentwicklung Gitögla

Seit März 2014 und für 8 Jahre hat die VEPA Finanz AG Samedan ein Kaufrecht an den im Gitögla gelegenen, gemeindeeigenen Parzellen 1990 und 2596. Die Gemeindeversammlung stimmte im Oktober 2013 dem Kaufrechtsvertrag zu, indem ua. der Kaufpreis für das Gemeindeland sowie die Miet- und Kaufpreise für die zu erstellenden Wohn- und Gewerbebauten festgelegt worden sind. Mit den beiden der VEPA Finanz AG gehörenden Parzellen 2215 und 2500 soll von der Kaufrechtsnehmerin eine Wohn- und Gewerbeüberbauung realisiert werden.

Zwei Jahre vor dem Kaufrechtsablauf liess sich der Gemeindevorstand vom VR-Delegierten der VEPA Finanz AG, Elio Paganini, über den Stand der Dinge und die aktuellen Perspektiven für das Projekt informieren. In seinen Ausführungen kam zum Ausdruck, dass für einen Realisierungsstart noch nicht genug Gewerbeinteressenten vorhanden seien und dass auf dem regionalen Wohnungsmarkt ein gesättigtes wenn nicht gar ein Überangebot bestehe. Zwar könne der Nachfragemarkt durchaus ein weiteres Mal bearbeitet werden, doch sei dazu eine Revision der Prämissen zu erwägen, namentlich was die Kaufrechtsdauer und den Preis für die Gemeindeparzellen betreffe.

Der Gemeindevorstand will auf der Basis eines von der VEPA Finanz AG bis Ende März vorzulegenden schriftlichen Statements das weitere Vorgehen der Gemeinde evaluieren. Dabei bedürfen Modifikationen des Kaufrechtsvertrags einer Vorlage an die Gemeindeversammlung.

Umbau und Renovation Chesa Chardun, Via Muragls Suot 18, Parz. 2167

Die Chesa Chardun soll mittels Aus- und Umbau modernisiert werden. Einerseits wird das Gebäude mittels Wärmedämmung des Dachs und der Fassaden wärmetechnisch saniert. Im Weiteren werden neue Fenster montiert. Auch die bestehende Heizung wird durch eine Wärmepumpanlage mit Erdsonden und einer Photovoltaik-Dacheindeckung ersetzt. Im Gebäudeinnern werden die Grundrisse der Räume neu eingeteilt und angepasst. Weiter soll die bestehende Garage vergrössert und durch einen Velo- resp. Skiraum ergänzt werden.

Der Gemeindevorstand folgt dem Antrag der Baukommission, wonach das Gesuch für den Umbau, die wärmetechnische Sanierung und die Aufstockung des nordwestlichen Teils der Chesa Chardun genehmigt werden kann. Für die Erweiterung des Garagengebäudes muss jedoch eine andere Lösung gefunden werden (Gebäuelänge, maximale Grundfläche).

Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus

Der Gemeindevorstand hat Kenntnis genommen von den diversen regionalen und lokalen Veranstaltungsabsagen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus, ua. auch vom Chalandamarz-Umzug am 1. März, der in Pontresina nicht an einem anderen Datum nachgeholt werden soll.

Die Gemeinde folgt den Anordnungen und Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), der zuständigen kantonalen Amtsstellen und des kantonalen Führungsstabes (KFS) und gibt Informationen ggf. unverzüglich weiter.

Einen Einsatz des Gemeindeführungsstabes (GFS) hält der Gemeindevorstand zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht für nötig.

Abrechnung Umbau und Sanierung Chesa cumünela liegt vor

Mit Befriedigung nimmt der Gemeindevorstand Kenntnis von der Abrechnung über die Sanierung der Chesa cumünela und den Umbau zur Chesa Chünetta. Veranschlagt waren Kosten von CHF 5,8 Mio., aufgewendet werden mussten indes nur CHF 5,1 Mio. Dies trotz anspruchsvollen Aufgaben und sehr eng getaktetem Bauprogramm.